

Bezirksversammlung Nord will Carsharing ausbauen: Dezentrale switchh-Punkte für Eppendorf, Winterhude & Co.

(mwb) Rot-GRÜN im Bezirk Nord möchte den Verzicht auf das eigene Kraftfahrzeug vereinfachen. In der Sitzung der Bezirksversammlung wurde mehrheitlich ein Antrag von GRÜNEN und SPD beschlossen, dezentrale switchh-Punkte schnelbahnunabhängig in Wohnquartieren zu errichten.

Geprüft werden soll die Errichtung solcher Mobilitätspunkte mit Carsharing und Leihfahrrädern (Lastenräder) in den Stadtteilen Eppendorf, Hoheluft-Ost, Winterhude, Barmbek-Süd, Uhlenhorst und auf dem Dulsberg.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord: „Immer mehr Menschen sind bereit, in den innerstädtischen Quartieren auf das eigene Auto zu verzichten. In Barmbek-Süd haben zum Beispiel nur noch 29% der Haushalte überhaupt ein eigenes Auto. Mit dem quartiersnahen Ausbau der switchh-Punkte der Hochbahn wollen wir die Entscheidung für umweltfreundliche, kostengünstige Mobilität noch leichter machen.

Wenn neben dem gut ausgebauten

ÖPNV auch noch quartiersnah auf ein Leih-Auto zurückgegriffen werden kann, dann gibt es kaum noch ein Argument für den privaten Besitz eines Kraftfahrzeuges. So spart man Geld, Zeit und Platz im öffentlichen Raum. Die Lärm- und Luftbelastung sinkt – die Lebensqualität steigt. Wir hoffen, dass möglichst schnell der quartiersnahe Ausbau mit switchh-Punkten startet!“

[Antrag](#) [Pressemitteilung](#)



Nord fördert erneut integrative Sport- und Kulturprojekte

(mwb) Mit Mehrheit hat die Bezirksversammlung Nord auf Antrag von GRÜNEN, SPD und DIE LINKE beschlossen, weitere 50.000 Euro für Sportangebote für Flüchtlinge und 30.000 Euro für interkulturelle Kulturprojekte bereitzustellen.

Beide Töpfe wurden vor rund 2 Jahren eingeführt und erfreuten sich reger Nachfrage. Einschließlich des jüngsten Beschlusses stellte die Bezirksversammlung Hamburg-Nord damit seit Ende 2015 260.000 Euro zusätzlich zur Förderung von integrativen Sport- und Kulturangeboten bereit.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord: „Mich freut es sehr, dass die Mittel für integrative Kultur- und Sportprojekte als sinnvoll und notwendig erachtet werden. Wir fördern so die verbindende, integrative Kraft des Sports und das kreative, gemeinsame sich Ausprobieren der Kultur.“ [Antrag](#) [PM](#)



Michael Werner-Boelz
Fraktionsvorsitzender

Rot-Grün setzt sich für weitere U3-Haltestelle in Barmbek ein

(mb,cr) Rot-GRÜN macht sich für eine weitere U-Bahn-Haltestelle in Barmbek an der Fuhlsbüttler Straße stark.

Da der Verlauf der U5 in Barmbek nun weiter nach Norden an die Nordheimstraße gerückt wurde, sprechen sich sowohl GRÜNE und SPD in der Bezirksversammlung Nord als auch in der Bürgerschaft für eine weitere Haltestelle der Linie U3 an der Fuhlsbüttler Straße zwischen den Haltestellen Barmbek und Habichtstraße aus.

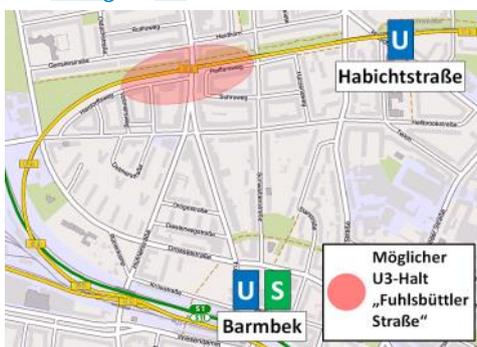
Der gleichlautende Antrag wurde bereits in die Bezirksversammlung Nord beschlossen und wird Ende Januar auch in die Bürgerschaft eingebracht werden.

Martin Bill, verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN Bürgerschaftsfraktion: „Mit unserem Vorschlag, eine zusätzliche Haltestelle auf der Linie der U3 an der Fuhlsbüttler Straße Höhe Hardorffsweg/Peiffersweg zu bauen, wollen wir eine

bessere Anbindung von Barmbek-Nord an die U-Bahn sicherstellen. Damit würden sehr dicht bebaute Teile von Barmbek-Nord erschlossen.“

Christoph Reiffert, Sprecher für Barmbek der GRÜNEN Bezirksfraktion Nord, ergänzt: „In der Fuhle schlägt das Herz des Stadtteils. Nach der umfangreichen Neugestaltung dort wäre ein weiterer Halt der U3 ein großer Pluspunkt!“

[Antrag](#) [PM](#)



Die Stadt von morgen

Die Vizepräsidentin der HCU, Prof. Dr. Gesa Ziemer, war zu Gast bei den GRÜNEN, um über die „Stadt von morgen“ zu diskutieren. Sie verwies auf die weitreichenden Folgen der Digitalisierung insbesondere im Bereich der Mobilität und warb für neue Formen der Beteiligung.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Die Stadt von morgen“ diskutieren die GRÜNEN mit Wissenschaftler*innen über die vor uns liegenden Herausforderungen für Hamburg und seine Bezirke.

Durch den Abend führte der Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN HH-Nord, Michael Werner-Boelz.

Alsterwanderweg – endlich freie Fahrt für Rollstuhl und Kinderwagen!



(ts) GRÜNE und SPD wollen drei Millionen Euro beim Senat einwerben, um in Alsterdorf an den Treppen des Alsterwanderwegs Rampenanlagen oder andere barrierefreie Lösungen bauen zu können. Im Stadtteil Alsterdorf gibt es besonders viele Seniorenresidenzen und Einrichtungen für

Menschen mit Behinderung – trotzdem ist ausgerechnet hier der Alsterwanderweg nicht barrierefrei. Auch Familien mit Kinderwagen stranden oft vor einer der Treppen.

Schon vor acht Jahren hatte die Bezirksversammlung Hamburg-Nord beschlossen, dass der Alsterwanderweg barrierefrei werden soll. Erste Planungen haben gezeigt, dass die erforderlichen Baumaßnahmen voraussichtlich etwa drei Mio. Euro kosten werden.

Thorsten Schmidt, verkehrspolitischer Sprecher meint: „Die vielen Menschen, die täglich und bei jedem Wetter den Alsterwanderweg nutzen, zeigen, dass seine Bedeutung weit über den Bezirk hinaus reicht.“

☞ [Antrag](#) ☞ [PM](#)

+++ e-Blattgrün +++

(red) Blattgrün gibt es auch im Abo: Eine E-Mail an die Adresse fraktion@gruene-nord.de genügt, und Sie erhalten alle Ausgaben digital. Sie erhalten nur Blattgrün, keine andere Werbung.

+++ Infotafeln zu Zwangsarbeiterlagern im Stadtpark werden aufgestellt +++

(mwb) Am Südring werden zwei Tafeln zur Erinnerung an Zwangsarbeiterlager beim Stadtpark aufgestellt.

Ursprünglich gab es in Alsterdorf bereits eine Gedenktafel, die aber heute nicht mehr vorhanden ist. Da der alte Standort nicht mehr zur Verfügung steht, sollen neue Tafeln mit Informationen nun am Südring 36/38 errichtet werden. Dort betrieben die Nazis ab 1942 zwei große Lager für Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter*innen. Diese wurden vor allem zur Räumung von Schutt, der durch Bombenangriffe anfiel, eingesetzt.

☞ [Weitere Informationen](#)



Visualisierung: Geschichtswerkstatt Barmbek

Endlich: Tempo 30 nachts an Kuhmühle und Mühlendamm!

(cr) Einer der lautesten Straßenzüge in Hamburg-Nord wird in Kürze nachts ruhiger sein: An Mühlendamm und Kuhmühle darf auf 750 Metern Länge nachts nur noch Tempo 30 gefahren werden. Das ordnete die Polizei auf Grundlage der Lärmaktionsplanung in Abstimmung mit Umwelt- und Innenbehörde nun an. Damit können die 428 Anwohner*innen bald besser schlafen.

Auch auf den ebenfalls sehr lauten Straßen Braamkamp und Tarpenbekstraße soll noch in diesem Jahr die gleiche Regelung eingeführt werden.

☞ [Polizeiliche Anordnung](#) (Punkt 9)



Politik trifft Sport: Besuch bei den Handballern

(mwb) Für die GRÜNEN Hamburg Nord waren Katharina Fegebank, Sina Imhof und Michael Werner-Boelz zu Gast bei der Handballgemeinschaft Hamburg-Barmbek.

Mit großem ehrenamtlichen Engagement werden dort alle Herausforderungen gestemmt, die mit dem Aufstieg in die 3. Liga verbunden sind. Wir freuen uns über eine so erfolgreiche Mannschaft und sind gerne bereit, die ausgezeichnete Arbeit auch im Nachwuchsbereich zu unterstützen.



Foto: HGHB

Spiel- und Bolzplatz Freiligrathstraße wird umfassend saniert

(cm) Im Dezember 2017 beschloss die Bezirksversammlung auf Antrag von Rot-GRÜN, für die Neugestaltung des Spielplatzes zwischen Landwehr und Freiligrathstraße zusätzliche Mittel aus dem Quartiersfonds einzusetzen.

Spiel- bzw. Bolzplatz befinden sich gegenüber einer Folgeunterkunft für Geflüchtete mit über 350 Bewohner*innen. Nun wurde das Ergebnis des Beteiligungsverfahrens zur Neugestaltung, das auch einen Termin in der Folgeunterkunft umfasste, vorgestellt.

Der Bolzplatz wird renoviert und der Streetballplatz zu einem richtigen, deutlich größeren Basketballplatz umgebaut. Im Rahmen des Verfahrens wurden auch gezielt die Bewohnerinnen und Bewohner der Folgeunterkunft beteiligt. Sie konnten unterstützt von Dolmetschern ihre Wünsche einbringen - die sich gar nicht sehr von den übrigen Ideen unterscheiden. Die Fertigstellung des Platzes soll möglichst im Sommer 2018 beendet sein.

☞ [Plan zur Umgestaltung](#)



Carmen Möller
Sprecherin für Uhlenhorst und Hohenfelde

IMPRESSUM

Blattgrün ist ein Infoblatt der GRÜNEN Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Es erscheint monatlich nach der Bezirksversammlung.

☞ sind Links zu den bezeichneten Informationen auf www.gruene-nord.de oder externen Seiten. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.

Herausgeberin: GRÜNE Fraktion Nord;
Michael Werner-Boelz, Fraktionsvorsitzender (ViSdP); Redaktion: Christoph Reiffert; Fotos, wenn nicht anders vermerkt: GRÜNE Fraktion Nord, Portraitfotos: Daniela Möllenhoff
Bussestraße 1 // 22299 Hamburg
Tel: (040) 511 79 19 // Fax: (040) 51 22 28
www.facebook.de/gruenenord
fraktion@gruene-nord.de
www.gruene-nord.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
FRAKTION HAMBURG-NORD

